

Brandanschlag wohl wegen Coronapolitik

Delmenhorst. Wohl aus Wut über pandemiebedingte Beschränkungen des öffentlichen Lebens hat ein Mann im niedersächsischen Delmenhorst einen Brandanschlag auf das Rathaus verübt. Nach Polizeiangaben wurde der 30jährige bei der Tat am Dienstag abend von Zeugen gestoppt, nachdem er Brandsätze in ein Zimmer der Touristeninformation geworfen hatte. Das Rathaus insgesamt blieb intakt. Laut Polizei erklärte der Verdächtige, er habe den Anschlag verübt, »um seiner Unzufriedenheit über die Coronaregelungen Ausdruck zu verleihen«. Demnach verstieß der Mann schon mehrfach gegen die Verordnung zur Pandemiebekämpfung. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/399303.brandanschlag-wohl-wegen-coronapolitik.html>